

PRESSEMITTEILUNG

Hipotels Hotels & Resorts setzt auf Nachhaltigkeit bei der Gestaltung seiner Gärten

- Die Hotelkette arbeitet an neuen Bewässerungssystemen und Ressourcenoptimierung, um Wasser optimal zu nutzen
- Mehr als 60 Personen, angeführt von Miquel Ramon, verantwortlich für den Bereich Gartenarbeit, und Gabriel Llabrés, Landschaftsarchitekt, arbeiten daran, die grüne Umgebung von Hipotels an den Klimanotstand anzupassen.



September 2023

Die Hotelkette Hipotels Hotels & Resorts hat sich dazu verpflichtet, ihre Einrichtungen zu einem Beispiel für Nachhaltigkeit zu machen. Deshalb gehört zu ihren nächsten Zielen die Verbesserung der Bewässerungssysteme, um den Wasserverbrauch zu optimieren. Gleichzeitig wird weiterhin an einem Garten-Design gearbeitet, das sich durch die Anpflanzung von einheimischen Sträuchern und Pflanzen, die weniger Wasser und Pflege benötigen, an die Umgebung anpasst.

"Man könnte sagen, dass bei Hipotels die Nachhaltigkeit über der Ästhetik steht, obwohl wir nicht vergessen, dass die Gärten schön sein müssen", erklärt **Miquel Ramon**, verantwortlich für den Bereich Gartenarbeit bei Hipotels. Und er fährt fort: "Bei der Gestaltung unserer Grünflächen berücksichtigen wir ästhetische, funktionale, wirtschaftliche und soziale Faktoren. Deshalb haben wir ein interdisziplinäres Team, zu dem Gärtner, Architekten und der Landschaftsarchitekt **Gabriel Llabrés Nicolau** von **Llabrés Centro de Jardinería** gehören, die gemeinsam arbeiten. Insgesamt sind wir etwa 60 Personen, die in der Hochsaison auf 75 Personen anwachsen können."

Diejenigen, die in Hipotels Hotels & Resorts übernachten, wissen, dass die Grünflächen der Hotels sowie die Innenräume wahre Oasen sind, in denen die Vegetation verschiedene Funktionen erfüllt. Einerseits dient sie rein ästhetischen Zwecken, andererseits wirkt sie als Raumtrenner. Daher umfasst die Gartengestaltung von Hipotels etwa 20 bis 30 verschiedene Arten von Pflanzen, Büschen und Bäumen, die an die verschiedenen Standorte der Hotels angepasst sind.

Seit mehr als zehn Jahren setzt die Gartenarbeit von Hipotels Hotels & Resorts darauf, die Umgebung, in der sich die Hotels befinden, aufzuwerten, wobei ein Schwerpunkt auf heimischen Arten liegt, die sich besser anpassen und weniger Wasser und Pflege benötigen, dadurch weniger anfällig für Krankheiten sind und daher länger halten. Von dem zuvor vorherrschenden "tropischen Garten" in den Hotels wurde zu einem Modell des "mediterranen Gartens" gewechselt, in dem aromatische Pflanzen wie Lavendel oder Rosmarin, Mastixsträucher, Palmen oder Oleander hervorstechen, ganz zu schweigen von den charakteristischen Palmen oder Olivenbäumen, vielleicht dem Baum, der die Gärten von Hipotels am besten definiert. Rasen, teuer in der Pflege und mit hohem Wasserbedarf, wurde durch dekorative Kiesflächen ersetzt oder reduziert und nur in den Bereichen verwendet, in denen er notwendig ist. Das gleiche gilt für Kiefern, da es sich um eine Baumart handelt, die die Ressourcen der umliegenden Pflanzen verbraucht. Exotische Pflanzen (Gauras, Stipas, Erigeron oder Teucrium) werden nur in sehr bestimmten Ecken mit rein ästhetischer Funktion verwendet und nur, wenn sie die notwendigen Bedingungen erfüllen. In den Innenräumen und Zugängen wird die Dekoration mit saisonalen Pflanzen gelöst, die Farbe und Vielfalt bieten und das Gefühl eines lebendigen und sich ständig verändernden Gartens vermitteln.

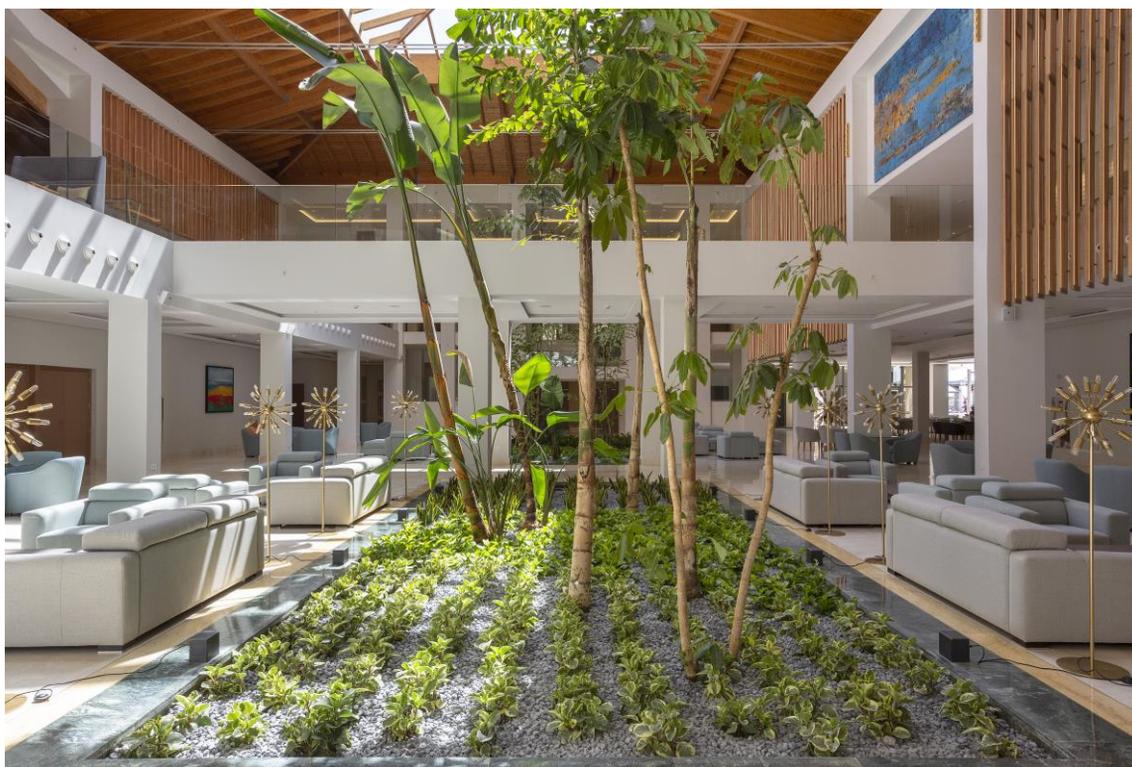


Das ultimative Ziel ist es, dass die Gärten und Grünflächen so natürlich wie möglich aussehen, die verwendeten Pflanzen gut zum Umfeld passen, leicht zu pflegen sind und keine aufwändigen Pflanzenschutzbehandlungen benötigen. In dieser Hinsicht werden Schädlinge oder Pilze nach Möglichkeit mit ökologischen Produkten behandelt, insbesondere mit Bio-Kontrollbehandlungen, die die Umwelt nicht beeinträchtigen und beispielsweise das Legen von Eiern bestimmter Insekten verhindern können.

Letztendlich soll die grüne Umgebung geschützt werden, während gleichzeitig die Umwelt geschont wird.

Neue Technologien im Dienste der Effizienz

Zu den bereits üblichen Systemen zur Reduzierung und Optimierung des Wasserverbrauchs (Sprinkler und Düsen mit effizienteren Düsen, Doppelstrahlknöpfe in Sanitäreanlagen, automatische Bewässerung und Tröpfchenbewässerung) gehört eine der wichtigsten Innovationen von Hipotels Hotels & Resorts: ein System von Sensoren, Regenmessern und Durchflussmessern, die mit den nahegelegenen Wetterstationen verbunden sind. Dieses System ermöglicht es einerseits, den Wasserverbrauch zu optimieren, indem die benötigte Menge und Häufigkeit berechnet wird, und andererseits den übermäßigen Wasserverbrauch zu korrigieren. Zum Beispiel, wenn die Wahrscheinlichkeit von Regen 60% beträgt, informieren die Sensoren das System, und es schaltet die Bewässerung automatisch ab. Über eine mobile Anwendung kann das Gartenbau-Team diese Funktionen überwachen und steuern. Diese Technologie ist in zwei Hotels auf Mallorca und einem in Cádiz implementiert und das Unternehmen plant, sie schrittweise in allen Hotels zu installieren.



Kommunikationsabteilung der Hipotels

Oriol García - +34 608 51 29 09

oriolgarcia@mahala.es

Eva Rexach - +34 647877461

eva@mahala.es